

LAUFFENER BOTE

32. Woche

Gesamtausgabe

08.08.2019

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

zu Gast bei



**bühne
frei...**

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Hölderlin

ROCKMUSICAL

FREUNDSCHAFT
1793
trifft auf
2020
FREIHEIT



Hölderlin rockt

Ensemble-Proben – das Hölderlin-Musical nimmt Fahrt auf
Uraufführung 20.-22.2. LAUFFEN AM NECKAR

Mehr Infos:



hoelderlin-musical.de

Aktuelles

- 12 Lauffener: Hans Krauss betreibt seit vielen Jahren den Abenteuerspielplatz – ein kleines Paradies (Seite 3)
- Besuch aus der Partnerstadt La Ferté-Bernard; französische Besucher genossen den Sommer in Lauffen a.N. (Seite 5)



Kultur

- Kunst am Kies zeigt abstrakte Skulpturen aus Bronze und Stein von Elisabeth Dörr (Seite 4)
- Märchen im Burgturm für Erwachsene am Montag, 19. August um 20 Uhr (Seite 8)



Amtliches

- Baugrunduntersuchungen an den Masten der Hochspannungsanlage 0201 der Netze BW (Seite 14–15)
- Grund- und Gewerbesteuern werden zum 15. August fällig (Seite 15)
- Biotonne wird letztmals am 21. August wöchentlich geleert (Seite 14)

**Wein-
contest bei
Wein auf
der Insel –
jetzt anmelden!**
(Näheres S. 4)

Zwölf Lauffener

Auch im Jahr 2019 stellt der Lauffener Bote jeden Monat jeweils Menschen aus Lauffen a.N. vor. Dieses Jahr geht es um Menschen, die sich für und in der Stadt en-

gagieren. Ulrike Kieser Hess führt hierzu zwölf Interviews. Lesen Sie in diesem Boten das achte Porträt des Jahres 2019:



Auch mal Angela Merkel einen Kürbis zum Aushöhlen schicken

Seit vielen Jahren betreut Hans Krauss den Abenteuerspielplatz: Ein kleines Paradies mit ganz viel Platz für eigenverantwortliches Spielen

Ein Boot und ein Bauwagen, selbst gebaute Hütten, Ställe für Tiere, eine Künstler-Ecke, Fußbälle, Hühner, Gänse und Hasen, Figuren aus Pappmaschee, gerade getöpferte Vogelbäder, mit Sommerblumen bepflanzte Schalen, Tore, gemütliche Ecken zum sich zurückziehen, Korbballnetze – das alles und noch viel mehr findet man auf dem Lauffener Abenteuerspielplatz. Der Initiator und Betreiber des Ganzen, von ihm „kleines Paradies“ genannt, ist Hans Krauss. Er lacht, wie meistens, wenn man ihn trifft, „am Anfang wollte ich abends immer aufräumen, aber mit den Jahren habe ich erkannt, das musst du aushalten“. 2012 hat sich der 1964 in Kronstadt geborene Diplom-Sozialpädagoge und Erziehungswissenschaftler seinen Traum verwirklicht: In Lauffen, wo er damals in der JuLe arbeitete, einen Abenteuerspielplatz zu gründen.

Sieben Jahre Mitarbeit an einer solchen Einrichtung in Freiburg-Weingarten inmitten einer Hochhausiedlung und die Initiative Abenteuerspielplatz Böckingen, sowie sein eigenes, 2003 erschienenes Buch über Planung und Gründung solcher Spielorte, waren die beste Voraussetzung für sein Projekt, das den Kindern die größtmögliche Freiheit bieten soll.

Mit viel Rückhalt und Unterstützung von der Stadt, einem großen Platz, vielen Ideen und einem „großen Herz für Kinder“ hat Hans Krauss sich, im sicheren Glauben, dass „das was wird“, ans Werk gemacht, „ich bin halt ein Aus-dem-Nichts-was-Macher, ein Zocker eben, aber ein smarter“, erklärt er, mal wieder gewinnend lachend. Mit Hilfe der Hölderlin Hauptschule ging es los und auch heute noch sind fünf regelmäßige wöchentliche Besuche der Schulen ein fester Bestandteil des Abenteuerspielplatzbetriebes.

Für Kinder das schaffen, was sie sich zum Spielen wünschen, war und ist für Hans Krauss immer Antrieb. „Mit den Kids möchte ich etwas verwirklichen, sie erfahren lassen, wie man die Welt auch im Kleinen verändern kann. Das macht sie stolz, selbstsicher und fördert die Kreativität“. Rund 40 Stammkinder von sechs bis zirka 14 Jahren hat der Platz, der jeden Tag geöffnet hat und für den

Betreuer ist es super, wenn die Kinder gerne kommen und sich schon heute auf den morgigen Tag freuen. „Die Gemeinschaft wird bei uns groß geschrieben“. Der Abenteuerspielplatz ist „wie ein Magnet, ein geradezu magischer Ort“ freut sich Hans Krauss und dort übermittelt er auch etwas von seiner persönlichen Lebenshaltung, „ich gehe immer voller Mut und Zuversicht ans Werk, wenn es nicht klappt, versuche ich es auf einem anderen Spielfeld.“ Als „Insel der Glückseligen“ sieht er seinen Platz gerne, „die Arbeit hier ist für mich vollkommene Lebensfreude, Tag für Tag“. Fußball spielen, das wünschen sich Jungs wie Mädchen ganz besonders, wenn sie auf den Abenteuerspielplatz kommen, „aber für viele ist es auch schön, einfach für ihr Pflgetier dazu sein, es zu füttern, zu pflegen, zu streicheln“. Aus ganz coolen, rauen Jungs werden da ganz zarte Tierpfleger, beobachtet Hans Krauss.

Aber auch außerhalb des Platzes motiviert Hans Kraus seine jungen Besucher. So haben sie Angela Merkel einen Kürbis zum Aushöhlen geschickt und „einen netten Dankesbrief bekommen, das hat uns stolz gemacht“ oder bei einem Besuch in Lauffen mal PUR-Sänger Hartmut



Engler persönlich begrüßt, „die Kinder sollten auch mal einen richtigen Star sehen“. Einen Hölderlin-Kalender mit eigenen Texten haben die Kids gestaltet, ein Hölderlin-Musical einstudiert, Gottesdienste gestaltet, Maifeste und Sonnwendfeuer organisiert, im Gemeinderat für ihren Fußballplatz plädiert und sie sind im SWR aufgetreten.

„Wir arbeiten trotz aller Lässigkeit gemeinsam auf ein Ziel hin“ erläutert Hans Krauss seine pädagogische Arbeit, die natürlich ihre Regeln hat, die von den Kindern „auch ganz selbstverständlich eingehalten werden.“

Von was träumt ein Abenteuerspielplatzmanager? „Von einem großen Zelt und von einer Hütte, groß wie ein Klassenzimmer, in der man auch richtig Unterricht machen kann“.

„Das war mal wieder ein schöner Tag“: Das ist der perfekte Abschiedsgruß für Hans Krauss und seine Abenteuer-Kids und einen Spruch, den ihnen der Politiker Günther Oettinger mit auf den Weg gegeben hat, „lernst, aber lernet nicht nur“, beherzigen sie eifrig, denn am Hainbuchenweg wird Spielen, Spaß und Freundschaft ja ganz groß geschrieben.

Text und Foto: Ulrike Kieser-Hess

Weincontest bei Wein auf der Insel – jetzt Mitstreiter suchen und anmelden

Sonntag, 8. September ab 15 Uhr mit Karl-Ernst Schmitt, Vorsitzender der Heilbronner Weinbruderschaft

Sie sind ein Weinkenner und wollen Ihr Wissen und Ihre Geschmacksnerven unter Beweis stellen? Sie erkennen am Geschmack, ohne das Etikett gesehen zu haben, ob Sie einen Schwarzriesling oder einen Spätburgunder im Glas haben? Dann haben Sie mit Ihrem Team die Chance Ihr Können zu testen.



Karl-Ernst Schmitt beim Weincontest mit der damaligen Weinkönigin Carolin Klöckner im vergangenen Jahr.

Karl-Ernst Schmitt sowie die amtierende Württemberger Weinkönigin Julia Böcklen testen Ihr Wissen am Sonntag, 8. September ab 15 Uhr und liefern in den Pausen kurzweilige Informationen rund um den Wein und die Rebsorte. Die teilnehmenden Mannschaften kommen in den Genuss der mehrstöckigen Weinprobe und gewinnen in jedem Fall einen schönen Preis. Interessierte Zuschauer sind eingeladen mit zu probieren und mit zu raten. Beim Publikumsquiz können die Besucher ihr Weinwissen unter Beweis stellen. Der größte Weinkenner gewinnt ebenfalls einen Preis. Sie möchten den Vorjahressieger sowie die weiteren Teams auf der Bühne herausfordern? Dann melden Sie sich mit Ihrem Team, bestehend aus vier bis fünf Personen, unter Tel. 07133/106-13 bzw. E-Mail: rutzg@lauffen-a-n.de für den Contest an. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldeschluss ist am Freitag, 23. August. Bitte beachten Sie: es können maximal fünf Teams teilnehmen – wer zuerst kommt, ist dabei! ■

Skulptur als Prozess

Abstrakte Skulpturen aus Bronze und Stein

AM KIES

Brasilien mit seiner üppigen Flora und Fauna hat Elisabeth Dörr fasziniert und inspiriert. Dort ist sie aufgewachsen und dort hat sie auch Naturwissenschaften studiert. Die Natur als Inspiration und Lehrmeisterin hat die selbstständige Bildhauerin in Naturbeobachtungen aller Art aufgesogen.



„Mein Können ist das Finden, das Entdecken von Formen.“ Die Arbeiten aus unterschiedlichen Materialien

entstehen ohne Skizze, der Schaffensprozess leitet sie in eine Richtung.



„Die Frage ist vielmehr, wie kann ich das Gefundene oder Vorgefundene weiterentwickeln und aus der Starre oder Schwere ins Fließen, in die Leichtigkeit bringen. Das Ergebnis ist nicht geplant, sondern entstanden aus dem Zusammenspiel zwischen dem Stein und mir.“

Ausstellung

Elisabeth Dörr, Lörrach

Bildhauerin

24. August – 3. Oktober 2019

Vernissage 24. August ab 17 Uhr

Kunst am Kies

Kiesstr. 1 Lauffen

Sa., 14–18 Uhr, So., und feiertags 11–18 Uhr. ■

Wohnen Sie in der Körnerstraße? Oder in der Olgastraße? Oder ...

Noch sind alle versammelt auf dem Stadtplan von Lauffen im Klosterhof – die 30 Persönlichkeiten der württembergischen Geschichte von Graf Ulrich über Mörike bis zu Daimler, nach denen eine Lauffener Straße benannt worden ist. Es ist eine bunte Schar von Menschen, die unser Land mitgeprägt haben. Die Ausstellung endet Anfang September und die Tafeln mit Bild und Kurzporträt bieten wir am letzten Ausstellungstag zum Kauf an.

Am Samstag, 7. September wird die Ausstellung zum letzten Mal zu sehen sein. Ab 14 Uhr können Sie „Ihr“ Straßenschild erwerben zusammen mit der Porträttafel über die jeweilige Person. Für nur 20 Euro können Sie sich einen historisch bedeutenden Mitbewohner nach Hause holen!



Danach verabschiedet sich das Museum, um im März 2020 mit einer neuen Inneneinrichtung zu überraschen – und dem neuen Namen KLOSTERHOF (ohne „Museum“). ■

Junges Kammerorchester Tauber-Franken präsentiert „Strings meet Clarinet“

Anspruchsvolles Programm unter der musikalischen Leitung von Thomas Conrad



Die größten musikalischen Nachwuchstalente der Landkreise Main-Tauber, Heilbronn und Ludwigsburg sind seit dem Gründungskonzert 2016 im Jungen Kammerorchester Tauber-Franken versammelt.

Unter Federführung des Dozenten-teams um Andreas Berge, Kirsten-Imke Jensen-Huang (beide Violine), Manja Huber (Viola) und Regine Friedrich (Cello) präsentieren die jungen Streicher unter der musikalischen Leitung von Thomas Conrad am **Sonntag, den 8. September, um 19 Uhr** in der Lauffener Stadthalle wieder ein abwechslungsreiches Programm. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Eröffnet wird das Konzert des Jungen Kammerorchesters Tauber-Franken mit dem **Divertimento F-Dur** von Wolfgang Amadeus Mozart. Im Stile

einer italienischen Ouvertüre ohne Bläser (wie Albert Einstein es umschrieb) kommt das Werk augenfällig schwungvoll, bestimmt und dennoch entspannt daher. Das **Impromptu** des Finnen Jean Sibelius hingegen spiegelt die ruhige und kühle Stimmung des Nordens wider, weiß aber auch mit einem tänzerischen Mittelteil im 6/4-Takt zu verzaubern.

Den Solo-Part der **Suite for Clarinet and Strings** aus der Feder des kanadischen Filmkomponisten Jim McGrath übernimmt die Nordheimlerin Laura Müller. Mit ihr konnte das Orchester eine noch junge, aber bereits sehr erfolgreiche Klarinetistin aus der Region verpflichten.

Nach der Pause steht die **Serenade for Strings** von Antonin Dvorak auf dem Programm. Das 5-sätziges Werk kombiniert gesangliche Linien (erster Satz), einen langsamen Walzer (zweiten Satz), humorvolle Hochstimmung (dritter Satz), lyrische Schönheit (vierter Satz) und Üppigkeit (fünfter Satz) auf höchst unterhaltsame Art und Weise. In Prag ist das Werk, uraufgeführt am 10. Dezember 1876, eine Sensation und begeistert sicher auch 2019 das hiesige Konzertpublikum.

Eine Veranstaltung des Jungen Kammerorchesters Tauber-Franken und der Stadt Lauffen a.N. im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“. ■



Besuch aus der Lauffener Partnerstadt La Ferté-Bernard

Französische Besucher genossen einige Tage den Sommer am Neckar



Etwas hitzegeplagt, aber voller schöner Eindrücke verabschiedeten sich die Besucher aus La Ferté-Bernard am 24. Juli von ihren deutschen Gastfamilien. (Foto: privat)

Rund 25 Gäste aus der französischen Partnerstadt Lauffens, La Ferté-Bernard, verbrachten vom 20. bis 24. Juli einige schöne Sommertage im Neckartal. Organisiert wurde diese Busreise von der zweiten Vorsitzenden des französischen Partner-

schaftskomitees, Ursula Chevallier, die auch selbst unter den Gästen war. Ebenfalls zu Gast waren die erste Vorsitzende, Françoise Pellodi, und ihr Mann Daniel, aber auch zahlreiche Kinder und Jugendliche, die Lauffen zum ersten Mal besuchten. Das Pro-

gramm gestalteten die Gastfamilien auf eigene Faust; bei vielen gehörte ein Ausflug auf die Bundesgartenschau in Heilbronn in diesem Jahr zum Pflichtprogramm. Ein Gegenbesuch der Gastgeber von 2019 in La Ferté-Bernard ist für Pfingsten 2020 geplant.

Bei einem Gespräch zwischen den Vorständen des deutschen und des französischen Partnerschaftskomitees im Rahmen des Besuchs sprachen Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und die stellvertretende Komitee-Vorsitzende Bärbel Wein zudem eine offizielle Einladung an das französische Komitee zum Kinderfest-Wochenende 2020 (24. bis 27. Juli 2020) aus. Herzlich eingeladen wurde insbesondere zur Teilnahme am geplanten großen Hölderlin-Festumzug.

Text: Bettina Keßler

Museumscafé im August

BÖK (Bücherei Öffentlich Katholisch) bewirbt das Museumscafé am kommenden Wochenende

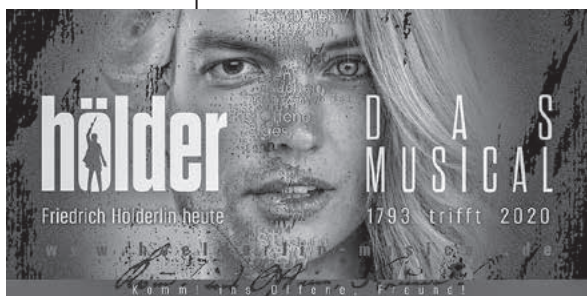
Am Wochenende vom 10. und 11. August bewirbt die BÖK (Bücherei Öffentlich Katholisch) das Museumscafé, am 17. und 18. August

das Partnerschaftskomitee Lauffen – La Ferté-Bernard. Die Organisationen freuen sich über Ihren Besuch. ■



Hölderlin rockt: Das Rock-Musical „höldeR“ nimmt Fahrt auf

Musical über Freiheit, Freundschaft und geniale Ideen für eine bessere Welt



Das Rock-Musical „höldeR“, von Kreativen aus Lauffen und den Nachbarorten konzipiert, geschrieben und komponiert, nimmt Gestalt an. (Grafik: Götz Schwarzkopf/face design)

Jubiläumsjahr 2020 – 250 Jahre Hölderlin

2020 ist das Jubiläumsjahr deutscher Geistesgrößen. Nicht nur das Musikgenie Ludwig van Beethoven und der schwäbische Philosoph Georg Wilhelm Friedrich Hegel wurden 1770, also vor 250 Jahren geboren, sondern auch einer der wortgewaltigsten und weltweit einflussreichsten deutschen Dichter und Philosophen: Johann Christian Friedrich Hölderlin. Wie stark Hölderlin heute noch die Menschen inspiriert, zeigen die zahlreichen literarischen Veranstaltungen, die im Jubiläumsjahr landesweit stattfinden (eine Übersicht findet man auf www.hoelderlin2020.de).

„höldeR“ – Ein Rock-Musical für einen Dichter und Denker

Auf ganz außergewöhnliche Weise beschäftigt sich in Hölderlins Geburtsort Lauffen am Neckar eine Gruppe begeisterter Kreativer – Autoren, Komponisten, Musiker, Musiktheaterschaffende – mit der Gedankenwelt des Dichters. In jahrelanger ehrenamtlicher Arbeit ist daraus mit viel Leidenschaft ein Rock-Musical entstanden, das aus Hölderlins Leben und Denken das herausarbeitet, was Menschen heute noch besonders berührt und bewegt: das Streben nach Freiheit, Freundschaft und das Idealbild einer besseren Welt.

Die Story: Freundschaft, Freiheit, Revolution – gestern und heute

Der junge Friedrich, von seinen Freunden nur „HöldeR“ genannt, brannte für die Ziele und Ideale der

Französischen Revolution. Vor allem die Freiheit in all ihren Facetten war etwas, wonach sich der im absolutistischen Schwaben aufgewachsene Klosterschüler zutiefst sehnte. Eine gewisse Freiheit der Gedanken, vor allem aber gute Freunde und Gleichgesinnte fand er ausgerechnet im strengen evangelischen Tübinger Stift. Mit seinen Studienfreunden, den später ebenfalls ruhm- und einflussreichen Philosophen Hegel und Schelling, entwickelt der junge Hölderlin revolutionäre Gedanken – geniale Ideen für eine bessere Welt: „Das älteste Systemprogramm des deutschen Idealismus“ wird in ihrer Tübinger Studentenstube geboren.

Genau mit diesem utopischen Gesellschaftsentwurf und Menschenbild der drei historischen Vordenker beschäftigt sich im Jahr 2020 eine Deutsch-Literatur-AG. Ein Theater-Anspiel des Themas soll als Highlight des Schuljubiläums aufgeführt werden. Doch unvermittelt drängt sich die Einweihung eines von einem zwielichtigen Investor gestifteten Hölderlin-Denkmal in den Vordergrund. Ein Teil der Schüler wehrt sich gegen diese nur vordergründig wohl-tätige Aktion. Es kommt zum Streit, die Lage eskaliert in einem Unfall, dem ein komatöser Schweb-Zustand folgt. Hier treffen nun beide Zeiträume aufeinander, wodurch die einmalige Chance entsteht, dass sich Friedrich Hölderlin und die Protagonisten aus dem Jahr 2020 leibhaftig begegnen ...

In „höldeR – Das Musical“ berühren sich Figuren und Gedankenwelten aus dem 18. Jahrhundert und von heute – überraschend aktuell, überraschend intensiv, überraschend leidenschaftlich – spektakulär und gefühlvoll eingerahmt von handgemachter Rockmusik, ausdrucksstarkem Tanz und atmosphärischer Projektion. Und das führt nicht nur bei den handelnden Personen auf der Bühne zu dem einen oder anderen Aha-Effekt.

„höldeR – das Musical“ vor Ort und on Tour

Am 20. Februar 2020, einen Monat vor dem 250. Geburtstag, feiert das Musical in Hölderlins Geburtsort Lauffen a.N. Premiere. Im Anschluss tourt das komplett ehrenamtliche Ensemble aus Solistinnen und Solisten, Rockband „Hölder's Welt“, Tanzformation und Technikteam durch Hölderlins Lebensstationen: In Bad Driburg, Bad Homburg, Denkendorf, Heidelberg, im Stuttgarter Theaterhaus, in Tübingen und im französischen Bordeaux sind aktuell Aufführungen in Planung. Jede davon ist einzigartig, weil der Chor und das Streich-Quartett aus örtlichen Schulen besetzt wird. Jung und gegen den Strich gebürstet wird Hölderlin so nicht nur erinnert, sondern verinnerlicht.

Appetithäppchen für Neugierige und Wissenshungrige

Schon während der Probenzeit bereitet das Musical-Team inhaltliche Schwerpunkte rund um Hölderlins Ideen und Gedankenwelt multimedial auf, damit sowohl Mitwirkende als auch Neugierige ihn schon im Vorfeld der Aufführung aus verschiedenen Blickwinkeln kennenlernen können.

Angelehnt an seinen berühmten Ausspruch „Was bleibt aber, stiften die Dichter“ denkt das Hölder-Team in Film-/Tonsequenzen/Gemaltem/Geschriebenem/... darüber nach, was es eigentlich bedeutet, als Gesellschaft einer historischen Person zu gedenken. Wie passt der Ruf des Dichters als „schwierig“ damit zusammen, dass eine ganze Menge Menschen einen Zugang zu Hölderlin über mitreißende Songs und röhrende E-Gitarren sinnvoll finden – oder liegt darin gerade das Geheimnis einer zeitgemäßen Dichter-Rezeption?

Diese und viele weitere Gedanken, Denkanstöße und Infos findet man unter www.hoelderlin-musical.de und auf Instagram @hoelder_musical. ■

Ausflug in die fantastische Welt der „Königin der Musikinstrumente“ Lauffener Kulturkreis besucht die Orgelsammlung der Musikhochschule Stuttgart



Andreas Willberg an den Tasten der „La Signora“, der ältesten der 14 Orgeln der Musikhochschule. Die Kulturkreis-Mitglieder vergleichen fasziniert die Noten mit den daraus entstehenden Melodien.
(Foto: Bettina Keßler)

Es ist unglaublich, wen man alles kennenlernt, wenn man mit dem Lauffener Kantor Andreas Willberg in die halb unterirdischen Räume der Stuttgarter Musikhochschule kommt. Mit eindrucksvoller Tonvielfalt begrüßen die wissbegierigen Besucher aus Lauffen zum Beispiel „La Signora“ oder „Die sensible Strenge aus dem Norden“ und mit kräftigen Klängen beeindruckt „Die gemütvolle Elsässerin“ oder „Die mollige Schwäbin“. Die Damen mit den klangvollen Namen gehören zu den 14 Orgeln, die die Stuttgarter Musikhochschule besitzt und an denen die Studentinnen und Studenten ihre Ausbildung erhalten, an einer Musikhochschule, die „zu Recht als Kaderschmiede der Orgelausbildung gilt“, so Andreas Willberg, der hier auch studiert hat.

Dass die Orgel aus Frankreich ein wenig die nasalen Laute der Landessprache nachahmt, konnte man bei der interessanten musikalischen Führung ebenso hören, wie erfahren, dass die Orgel aus einer italienischen Dorfkirche nicht nur die älteste in der Landeshauptstadt ist, sondern auch die einzige spielbare, die wirklich als „historische“ Orgel gelten kann. Wie komplex und vielfältig die „Königinnen der Musikinstrumente“, wie Orgeln genannt werden, sind, unterstrich Andreas Willberg immer wieder während der Führung durch beeindruckende musikalische Leckerbissen, die anschaulich beziehungsweise hörbar die Klangfülle und Differenziertheit dieser monumentalen Instrumente bewiesen.

Bevor das Prachtstück der Sammlung, die große Orgel im Konzertsaal, mit vier Manualen und 80 Registern

die Besucher in ihren Klangbann zog, hatte man in der kleinen Orgelkunde an diesem Nachmittag schon viel über Pfeifen und Register, über Spieltechnische, Pedale und Winddruck erfahren. Die Lauffener „Orgelexperten“ wussten dann, dass Orgeln wie Schalmaien, Trompeten, Cembalos klingen oder Glockenspiel und Gewitterdonner nachahmen können. Bei Kaffee und Kuchen hat man dann die neuen Erkenntnisse verarbeitet und die Meinung war einhellig, „beim nächsten Kirchenbesuch hören wir mal ganz genau auf die Orgel“.

Text: Ulrike Kieser-Hess

Wer ist eigentlich der LAUFFENER KULTURKREIS?

Die ehrenamtlich Aktiven des Lauffener Kulturkreises unterstützen mit ihrer Arbeit das städtische Kulturprogramm „bühne frei...“. In mehreren Treffen werden jeweils im Frühjahr die Ideen für das Folgejahr gesammelt und gemeinsam ausgewählt. Neben der Programmgestaltung

unterstützen die Kulturkreis-Mitglieder die hauptamtliche Leitung, Kulturreferentin Bettina Keßler, aber auch an der Abendkasse, beim Einlass und in der Künstlerbetreuung und machen mit ihrer Arbeit das ambitionierte Kulturprogramm der Hölderlinstadt erst möglich.

Exklusiver Blick hinter die Kulissen

Dadurch erhalten Kulturkreis-Mitglieder einen exklusiven Einblick in das Geschehen hinter den Kulissen und schütteln Künstlerinnen und Künstlern auch schon mal die Hand oder kümmern sich liebevoll darum, dass sie sich bei ihrem Auftritt in Lauffen willkommen und wohlfühlen – denn wer sich wohlfühlt, arbeitet besser und davon profitiert dann das Lauffener „bühne frei...“-Publikum ganz direkt. Und manchmal blickt der Kulturkreis bei einem gemeinsamen Ausflug auch mal über den Tellerrand und schaut, was andere Kulturanbieter so machen.

Der Kulturkreis freut sich über neue Mitglieder!

Da der Kulturkreis ein Programm aus Lauffen für Lauffen macht, freuen sich die ehrenamtlich Aktiven immer über neue Impulse und Verstärkung bei der Umsetzung. Wenn Sie also gerade ein bisschen Luft in Ausbildung oder Studium haben, die arbeitsreiche Familienphase gerade hinter sich gelassen haben oder nach einer kreativen, abwechslungsreichen und sinnvollen Tätigkeit im Ruhestand suchen, melden Sie sich einfach im Bürgerbüro bei Kulturreferentin Bettina Keßler (Tel. 07133/2077-13 oder unter kesslerb@lauffen-a-n.de). Wir freuen uns auf neue Mitglieder aller Altersgruppen, die Lust haben, sich in die Lauffener Kulturarbeit einzubringen!



Der Lauffener Kulturkreis, hier mit „Orgelführer“ Andreas Willberg (zweite Reihe, 5. v. l.), freut sich immer über neue Unterstützer und Mitglieder – gerade auch mit Blick auf das Hölderlin-Jubiläumjahr 2020.
(Foto: privat)

Besondere Führungen erwarten Sie!

**Das Lauffener „Städtle“ –
Samstagführung am 10.
August um 14 Uhr**



Eine öffentliche Gästeführung am 10. August hat das Lauffener „Städtle“ zum Ziel. Bei diesem Rundgang durch den am rechten Neckarufer gelegenen historischen Stadtteil werden u. a. geschichtsträchtige Gebäude erschlossen. Die rund zweistündige Führung mit Gästeführer Hartmut Wilhelm startet um 14 Uhr im Rathaushof in der Rathausstr. 10 mit der um 1100 von den „Popponen“ errichteten Burg der Grafen von Lauffen. Die Führung zeigt weiterhin die imposante seit 1274 bestehende und heute noch weitgehend erhaltene Stadtmauer mit den Durchlässen „Altes“ und „Neues Heilbronner Tor“. Sie führt zum im Gebäude „Engelhansen“ untergebrachten Gefängnis, welches bis in die 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts noch als Ausnüchterungszelle benutzt wurde. Eine weitere Station ist die evangelische Martinskirche, die um 1200 einst als Nikolauskapelle zusammen mit der Gründung des „Städtle“ erbaut wurde. Die Führung kostet für Erwachsene 5,00 €; Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Informationen bei Gästeführer Hartmut Wilhelm, Tel. 07133/5869 bzw. hawi43@web.de.

**Geschichte und
Geschichten rund um die
Regiswindiskirche**

**„Lauffener Sonntagsführung“ am
11. August um 15 Uhr**



Hoch oben über dem Neckar thront diese imposante Kirche, ein Wahrzeichen der Stadt Lauffen mit schillernder Geschichte. Die Anfänge der Kirche liegen fast 1.200 Jahre zurück. Die Gästeführung mit Klaus Koch erzählt Fakten, Daten und Geschichten rund um diesen bemerkenswerten Sakralbau. Nicht immer war die heutige evangelische Regiswindiskirche in dieser Größe und Schönheit zu sehen. Von dem Beginn der Besiedlung des Kirchberges über die Sage der Regiswindis bis in die heutige Zeit gibt es viel zu erfahren. Die rund einstündige öffentliche Führung am Sonntag, 11. August startet um 15 Uhr am Eingangsportal der Regiswindiskirche, Kirchbergstr., 74348 Lauffen. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt 3,00 €, Kinder nehmen kostenfrei teil. Informationen bei Gästeführer Klaus Koch, Tel. 07133/12891 bzw. Klaus.Koch@Lauffen.de.

**Zwei „Sonntagsführungen“
am 18. August um
14 und 14.45 Uhr durch die
Lauffener Grafenburg**



Am 18. August finden wieder zwei öffentliche „Sonntagsführungen“ durch die Burg der Grafen von Lauffen statt. Die Grafen – auch Popponen genannt – waren bis zu ihrem Aussterben männlicherseits um 1219 als Amtsträger des Reiches ein einflussreiches Adelsgeschlecht im Neckartal bis hin nach Heidelberg. Start für die Führungen ist um 14 und 14.45 Uhr. Sie dauern ca. 30 Minuten und gehen durch das Museum und die Burg. Erläutert wird die Entstehung der Burg der Grafen von Lauffen mit dem heute noch vollständig erhaltenen Wohnturm aus dem 11. Jahrhundert. Im Museum stellen Ausstellungsstücke den Alltag der damaligen Salierzeit anschaulich und zum Anprobieren dar. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2 €, Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Treffpunkt für die Führungen ist der Rathaushof in der Rathausstr. 10, 74348 Lauffen a.N. Informationen bei Gästeführer Gerhard Kuppler, Tel. 07133/9296770 bzw. kuppler.gerhard@web.de.

Fotos: Klaus Koch

Märchen im Burgturm für Erwachsene am Montag, 19. August um 20 Uhr

Afrikanische Märchen



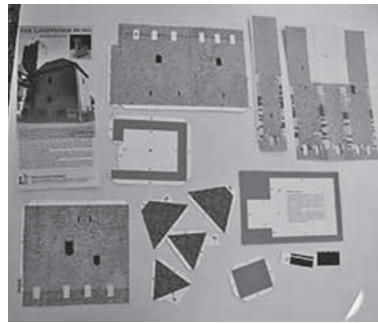
Auch Afrika hat seine Märchen, der Schatz an Geschichten und Fabeln ist reich. Bei so viel verschiedenen Völkern, welche in noch verschiedeneren Gegenden leben, muss es doch einfach so sein. Die Märchen wurden meistens von Missionaren aufgeschrieben und von Europäern gesammelt. Leider sind nicht alle Regionen

gleich gut vertreten, einige Länder und die dort wohnenden Völker und Stämme fehlen ganz.

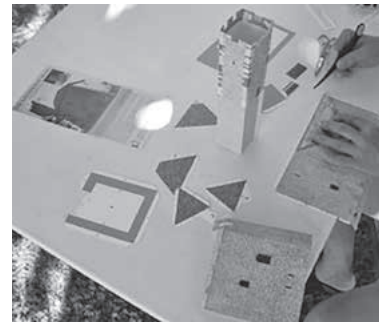
Die Märchenfreunde um Heide Böhner freuen sich auf Sie! Lauschen Sie den afrikanischen Märchen bei Tee und Gebäck. Der Eintritt ist frei; um Spenden für Kinderhilfsprojekte wird gebeten.

In wenigen Schritten zur Rathausburg

Haben Sie schon einmal unsere Rathausburg gebastelt? Den Bastelbogen dazu gibt es im Bürgerbüro am Bahnhof, Bahnhofstraße 54, für 2 Euro zu erwerben und schon kann der Bastelspaß zuhause mit den Kindern oder mit Freunden losgehen:



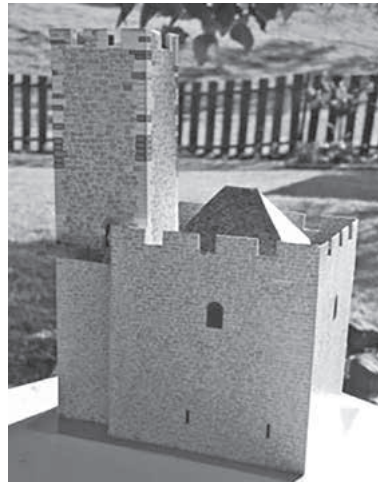
Schritt 1



Schritt 2



Schritt 3



Schritt 4



... und fertig ist die Burg. ■

Stadtrat Breischaft wird 60

Peter Breischaft feierte am Mittwoch, 7. August seinen 60. Geburtstag

Peter Breischaft wurde erstmals 2014 in den Gemeinderat gewählt und gehört der CDU Fraktion an. Als selbständiger Fachmann im Dachhandwerk ist er ein kompetentes Mitglied im Bau- und Umweltausschuss. Ihm liegt die Unterstützung und Entwicklung von Gewerbe, Handel und Handwerk am Herzen. Für ihn wichtige Punkte in seiner Ratsarbeit sind Verbesserungen beim innerstädtischen Verkehr, Sicherstellung der Nachhaltigkeit bei Investitionen, Instandhaltung von Bestandsimmobilien und Straßen und die Entwicklung zur Nutzung von erneuerbaren Energien.

Unter anderem aus diesen Gründen hatte er sich für die aktuelle Amtsperiode für eine erneute Kandidatur zum Gemeinderat entschlossen.

Einige der vielen tollen Projekte, an die er sich aus seiner ersten Amtsperiode gerne zurückerinnert, sind der neu entstandene Lamparterpark, der Radweg nach Heilbronn, aber auch wichtige andere Themen wie Weiterentwicklung der Kläranlage. Des Weiteren betätigt sich Herr Breischaft



nicht nur im Gemeinderat, sondern ist auch mit großer Freude im Fotoclub Lauffen a.N. aktiv. Auch wenn ihm neben der Selbständigkeit und dem Gemeinderat nicht mehr viel Zeit für Freizeit bleibt, ist er gerne mit seinem Segelboot auf dem Neckar unterwegs und genießt die freie Zeit mit seinen Enkelkindern.

Auf diesem Weg gratulieren wir Peter Breischaft ganz herzlich. Wir wünschen ihm alles Gute, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit. ■

NECKAR ZABER TOURISMUS

Sonntag, 18. August – Lauffener Stäffelestour: Wein-Kultur-Spaziergang
Begehung der terrassierten Steillagen in der alten Neckarschleife in Lauffen mit Erklärungen der Anlage, 4er-Weinprobe, Wasser und Snack. Treffpunkt 14 Uhr Parkplatz Hagdol, 15 Euro pro Person.



Anmeldung bei Weinerlebnisführerin Gudrun Link unter 07135/13409 oder info@weinerlebnis-link.de.

Neckar-Zaber-Tourismus e.V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9–13 Uhr, Di.–Fr., 9–18 Uhr; Sa., 10–13 Uhr. ■

Modellieren
mit Gipsbinden

Mädeltag in der JuLe



In der Kneippanlage



Starmoves®



Jumping® Fitness Kids

Lauffener Ferienprogramm 2019

Rückblick auf die ersten Aktionen



Mit viel Begeisterung erlebten die Kinder und Jugendlichen die ersten Programmpunkte des Lauffener Ferienprogramms.

Wir modellieren eine Katze mit Gipsbinden am Montag 29. Juli und Mittwoch 31. Juli:

An diesen beiden Tagen trafen sich sieben Mädels im Musikgarten Lauffen um so richtig kreativ zu sein. Unter Anleitung von Maren wurden am ersten Tag die Katzen aus Zeitungspapier und Klebeband geformt und mit Gipsbinde umwickelt. Am Mittwoch wurden die Katzen dann bunt angemalt und mit Glitzer verziert. Es sind wahre Kunstwerke entstanden, die die Mädels freudestrahlend mit nach Hause genommen haben.

Mädeltag in der JuLe Lauffen a.N. am Montag, 29. Juli:

Für die Mädels begann der Montagmorgen entspannt, der Mädeltag in der JuLe (Jugendhilfe im Lebensraum) stand an. Dies hieß einen Tag nur mit Mädels und lauter Dingen, die sie gerne machen, zu verbringen. Nach der Begrüßung durfte sich jedes Kind aussuchen, was es lieber machen wollte. Die einen verzierten kleine Schatzkisten aus Holz mit Steinchen und Glitzer, während die anderen in der Küche selbst Lippenbalsam herstellten. Zum Mittag wurde ein gesunder Snack von den Kindern zubereitet. Später ging es dann entspannt weiter mit Handmassagen und Entspannungsreisen. So verging ein rundum schöner und entspannender Tag in der JuLe.

Spiel, Spaß und Wasser in der Kneippanlage am Montag, 29. Juli:

Wie in den vergangenen Jahren bereits auch fanden sich in diesem Jahr wieder einige Kinder an der Kneippanlage am Kiesplatz ein um den Tag dort zu verbringen.

Im Mittelpunkt stand, neben viel Spiel und Spaß natürlich, die „5-Säulen-Philosophie“ von Sebastian Kneipp: Wasser, Pflanzen, Bewegung, Ernährung und Balance. Nach den ersten Bewegungsspielen durften die Kinder lernen wie ein Armbad beim Kneippen funktioniert. Nach einer Stärkung mit viel Obst und Gemüse, bei denen die Kinder auch die ein oder anderen Heilkräuter kennenlernten, durften sie Waden- und Halswickel machen. Am Ende wurde dann noch im Storchengang das Tretbecken unsicher gemacht und natürlich geplantscht.

Es war wieder ein schöner Tag in der Kneippanlage, an dem alle Kinder große Freude hatten.

Starmoves® Hip Hop für Kids ab 7 Jahre am Montag, 29. Juli:

Am Montagnachmittag war Treffpunkt bei „Fit mit Nicole“ im Brühl zu „Starmoves Hip Hop“.

Mit „Starmoves Hip Hop“ wird ein Original aus den USA nach Lauffen geholt. Denn „Starmoves“ hat sich zur Aufgabe gemacht, die Originalchoreographien von den berühmten US Stars nach Deutschland zu holen. „Fit mit Nicole“ ist einer dieser ausgewählten „Starmoves-Anbieter“ und vermittelt in verschiedenen Unterrichtsklassen diese Choreos, die doppelt soviel Spaß bringen!

In die Choreografien fließen die verschiedensten Tanzstile ein und die Teilnehmer lernten viele neue Moves und Steps kennen.

Die jungen Tänzerinnen hatten am Montagnachmittag sichtlich ihren Spaß.

Jumping® Fitness Kids ab 8 Jahre am Montag, 29. Juli:

Am Montagabend trafen sich die Kids bei „fit mit Nicole“, um sich beim Jumping Fitness einmal richtig auszupowern. Beim Jumping Fitness werden klassische Aerobic-Schritte auf einem speziellen Trampolin zu fetziger Musik ausgeführt. Dabei ist nicht nur Ausdauer, sondern auch gleichzeitig Körperkoordination und Gleichgewichtssinn gefragt. Die Kinder waren mit sehr viel Spaß bei der Sache und konnten eine Stunde „power jumpen“.

„Holzbildhauer“-Workshop im Deutschhof-Museum Heilbronn am Dienstag, 30. Juli:

Einen interessanten und kreativen Vormittag durften sieben Kinder gemeinsam mit Jule-Mitarbeiterinnen

am Dienstag im Museum im Deutsches Hof Heilbronn erleben.

Begonnen hat der Museumsbesuch mit einem Fühle-Quiz, bei dem verschiedene Materialien und Gegenstände ertastet und erraten wurden. Während eines kleinen Museumsrundgangs erklärte Frau Stähle die Eigenschaften von verschiedenen Holzarten auch am Beispiel einer wunderschön und sehr fein geschnitzten Frauenfigur aus Lindenholz. Für ihr Alter von 500 Jahren war sie für uns alle beeindruckend schön. Skulpturen aus hartem Eichenholz dagegen wirkten sehr grob geschnitzt. Herausfordernd fanden wir es, als wir in der Werkstatt des Museums den Auftrag erhielten, aus einem kleinen Klotz aus ganz leichtem Balsaholz selbst eine menschliche Figur zu gestalten. Dank der sehr guten Erklärungen und der Anleitung durch Frau Stähle hatten wir sehr schnell den Dreh mit dem Werkzeug raus. Das hat richtig Spaß gemacht! Heraus kamen sieben sehr unterschiedliche Holzfiguren. Jede für sich sah fantastisch aus: mit Augen aus Nägeln, Haaren aus Nägeln, aus Zauberwolle, mit Piercing, Klammerrohren, Gürteln und anderen lustigen Details. Der Fantasie der Kinder waren keine Grenzen gesetzt.

Manch einer von uns hat sich vorgenommen, seine Holzskulptur daheim noch zu ergänzen oder in den Ferien aus Holzresten selbst noch etwas werkeln.

Es waren zwei gelungene und spannende Stunden im Museum, die viel zu schnell vergangen sind.

Power Kids 4–6 Jahre am Dienstag, 30. Juli:

Am Freitag trafen sich 12 Kinder zu PowerKids bei „Fit mit Nicole“. Bei den PowerKids wird Bewegung ganz groß geschrieben. Es wird klassischer Kindertanz mit Zumba Kids und Choreografie und Bewegung auf dem Trampolin kombiniert. Ein richtiger Power-Mix für einen optimalen Ausgleich zum Kinder-Alltag. Die Kinder waren mit viel Spaß und Power dabei!

Handlettering für Kids und Jugendliche am Mittwoch, 31. Juli:

Im VHS-Raum trafen sich 11 Mädchen und ein Junge, um sich von Silke Schlaier in die Kunst des Handlettering, dem Zeichnen und Malen von Buchstaben und Ziffern in verschiedenen Schreibstilen und Schriftgrößen, einführen zu lassen. Es wurden Türschilder aus Holz beschriftet und verziert, Sprüche für Karten gestal-

tet und Botschaften unter Teelichtern durch Anzünden zum Strahlen gebracht. Alle waren mit Begeisterung dabei, konnten ihrer eigenen Kreativität freien Lauf lassen und für manche ging die Zeit viel zu schnell vorbei.

Schnitzeljagd durch Lauffen am Neckar am Mittwoch, 31. Juli:

10 Kinder trafen sich in der JuLe Lauffen, um die Schnitzeljagd in Angriff zu nehmen. Zusammen mit den Mitarbeitern der JuLe Lauffen machte sie sich auf den Weg und suchten nach den roten Schriftrollen, die quer durch Lauffen versteckt waren. Von der Rathausburg, über die Regiswindiskirche, dem Hölderlindenkmal, dem Bahnhof bis hin zur Hölderlin-Realschule und das Gymnasium – die Kinder fanden alle versteckten Schriftrollen und meisterten erfolgreich die kniffligen Aufgaben und Rätsel. Unter anderem mussten sie gemeinsam als Gruppe mithilfe von Zeitungspapieren über die Brücke an der Rathausburg den „Fluss überqueren“, einen Geheimcode entschlüsseln oder Passanten nach der genauen Einwohnerzahl von Lauffen fragen. Schließlich endete die Schnitzeljagd im Spielplatz am Brombeerweg, wo die Kinder ausgelassen spielen, toben und sich entspannen konnten. Als Belohnung zum erfolgreichen Bestehen der Schnitzeljagd und in Anbetracht der warmen Temperaturen gab es für die Kinder ein Eis.

Töpfern am Mittwoch, 31. Juli:

Aufgrund der wiederholt großen Nachfrage wurden gleich zwei Töpfer-Kurse mit Frau Gebhard angeboten. Die Kinder konnten sich selbst aussuchen, was sie Töpfern wollen. Ob Hase, Frosch, Sparschwein, Vogeltränke oder Fahne, es war für jeden etwas dabei und alle waren mit großer Eifer bei der Sache.

So entstanden aus rotem Ton die tollsten Kunstwerke. Diese müssen jetzt noch zwei Wochen trocknen, bevor sie dann bei 900 Grad gebrannt werden.

Bitte beachten: Die gebrannten Töpferarbeiten können ab dem 13.09.2019 zu den Kontaktzeiten der Volkshochschule bei Frau Hensel im Rathaus abgeholt werden.

Selbstverteidigung für Kinder am Mittwoch, 31. Juli:

24 Kinder trafen sich bei „Fit mit Nicole“, die Stunde stand unter dem Motto „Deine Stärke ist dein Selbstvertrauen“.

Es wurden Schläge und Kicks geübt, Gefahrensituationen besprochen,



„Holzbildhauer“-Workshop



Power Kids
4 – 6 Jahre



Handlettering



Schnitzeljagd durch Lauffen am Neckar



Töpfern



Topfern



Selbstverteidigung für Kinder



Comics zeichnen



Klassik-Werkstatt „Die Moldau“



TRX® Schlingentraining

sowie Schreien und kontrolliertes Schubsen trainiert. Mit der dadurch gewonnen Power konnten am Ende alle Kinder das Holzbrett zerschlagen! Welch ein Motivationsschub! Wahnsinn!

Das Team von „Fit mit Nicole“ sagt danke für diese tolle Stunde!

Und auch vielen Dank auch an die Firma Holz Eckert in Lauffen für die superschnelle Vorbereitung der Holzbretter!

Comics zeichnen

am Donnerstag, 1. August:

Comics zeichnen ist in diesem Jahr zum ersten Mal Teil unseres Ferienprogramms. Herr Weißhuber hat in den Vergangenheit aber bereits schon öfter Samstags-Kurse über die „Volkshochschule-Unterland“ – Außenstelle Lauffen a.N. angeboten. Dieser eintägige Kurs richtete sich an 10- bis 16-Jährige. Dort wurde den Kindern und Jugendlichen die Grundregeln des Aufbaus eines Comics vermittelt. Sie sollten zwei Hauptcharaktere entwerfen oder bekannte Figuren verwenden und zu diesen selbst eine Story ausdenken, dann die zeichnerische Umsetzung mit Bleistift beginnen und später eine Reinzeichnung in schwarz-weiß machen.

So entstanden an diesem Nachmittag mit großem Eifer die tollsten Geschichten von Superhelden und Banküberfällen bis hin zu Science-Fiction Comics.

Klassik-Werkstatt „Die Moldau“

am Donnerstag, 1. August:

Heute durften die Ferien Kinder im Musikgarten Lauffen/Flein „Die Moldau“ von Bedrich Smetana mit allen Sinnen kennenlernen. Zuerst überlegten wir, wie eigentlich ein Fluss entsteht. Wir tanzten wie die Regentropfen aus denen sich zunächst Quellen bildeten, die dann zu Bächen und schließlich zum Fluss wurden. Im Anschluss spielten wir dieses Spektakel auf Glockenspielen. Mit selbstgebastelten Fischen folgten wir der Moldau durch den Wald, in dem Jagdhörner zu hören waren bis wir schließlich bei einem Dorf vorbeikamen, in dem gerade eine Bauernhochzeit stattfand. Dann wurde es leise, denn der Fluss durchlief die Nacht. Bei Mondenschein tanzten die Wassernixen ihren zauberhaften Reigen. Sanfte Klänge ließen die Kinder träumen, bevor die Moldau mit lautem Getöse den Wasserfall hinabstürzte. Letztendlich kamen wir dann alle fahnen-schwingend in der „Goldenen Stadt“ Prag an und die Reise nahm dort ihr Ende. Es ist toll zu sehen, dass die Kinder

mit klassischer Musik noch immer zu begeistern sind. Es kommt nur darauf an, wie. Jedenfalls hatten wir alle ganz viel Spaß beim gemeinsamen Singen, Tanzen, Basteln und Musizieren. Musik ist Balsam für die Seele!

TRX® Schlingentraining

am Donnerstag, 1. August:

Zu dieser tollen TRX® Schlingentraining-Stunde trafen sich bei Nicole acht Kids im Alter von 9 bis 14 Jahren. TRX® Suspension Training ist ein hoch effektives Ganzkörper-Workout bei dem das eigene Körpergewicht als Trainingswiderstand genutzt wird. Zum Einsatz kommt dabei ein nicht elastisches Gurt- und Seilsystem, mit dessen Hilfe im Stehen oder Liegen trainiert werden kann. Die Belastungsstufen können individuell und durch Veränderung der Körperposition zum Aufhängungspunkt schnell und einfach geändert werden. Hierbei werden gleichzeitig Kraft, Koordination und Beweglichkeit trainiert sowie die Stabilität des Rumpfes verbessert.

Schnuppersegeln

am Freitag, 2. August:

Am Freitag trafen sich wie in den letzten Jahren bereits wieder einige Kinder zwischen acht und zwölf Jahren zum Schnuppersegeln auf dem Gelände des Lauffener Segelclubs Neckar e.V. (LSCN).

Zu Beginn lernten die Kinder erstmal Knoten kennen, die ein jeder Segler kennen muss. Im Anschluss wurden die Boote aufgebaut, das Ruder befestigt, das Segel gespannt und der rote Wimpel, der die Windrichtung anzeigt, angebracht. Dann gab es noch ein wenig Theorieunterricht für die Kinder um die Grundlagen des Segelns zu vermitteln, damit sie auch wissen was später auf dem Wasser zu tun ist.

Danach wurden die Schwimmwesten angezogen und es ging ab aufs Wasser. Die Kinder teilten sich immer zu zweit ein Boot und machten schnell den Neckar unsicher.

Alle Kinder waren mit viel Spaß bei der Sache, sodass der Tag wie im Flug verging.

Fischen am See

am Samstag, 3. August:

Petri Heil hieß es für die Teilnehmer die sich am Samstag um 8 Uhr am Fischereiheim trafen. Gemeinsam mit aktiven Mitgliedern des Fischereivereins wurde in kleinen Gruppen, verteilt rund um das See gefischt. Das Wetter war zwar ideal aber die Fische ließen sich bitten, es bissen immer wieder Fische, die aber alle-

samt wieder in die Freiheit entlassen wurden, da sie zu klein waren. Aber niemand hungerte, die Verpflegung mit Grillwürsten und Getränken war bestens, wie auch die Stimmung der Angler. Sogar Besuch kam vorbei – Hans Krauss war mit Kindern vom Abenteuerspielplatz unterwegs.

Ein Tag bei der DLRG Lauffen a.N. am Samstag, 3. August:

Im Vereinsheim am Neckar trafen sich die angemeldeten Teilnehmer. Zu Beginn wurde zum Kennenlernen ein Funkgeländespiel veranstaltet.

Nach der Einteilung in drei Gruppen wurden von den DLRG Mitgliedern Infos in Erster Hilfe, Knotenkunde, Wurfsackweitwerfen und Bade- und Eisregeln vermittelt. Das Fahren auf dem Neckar mit dem Boot durfte natürlich auch nicht fehlen. Vorschriftsmäßig mit Schwimmwesten ging es auf den Neckar. Wo an diesem Tag auch Segelboote, Ruderboote, Standuppaddler, Enten ... unterwegs waren. Ein erlebnisreicher Tag für die, die dabei waren.

Badminton-Schnupperkurs am Samstag, 3. August:

Beim diesjährigen Kinderferienprogramm der Badmintonabteilung waren mit Dominic und Florian zwei Kräfte aus dem aktiven Bereich tätig. Erfreulicherweise hatten wir in diesem Jahr einen höheren Zulauf als in den vergangenen Jahren, was einmal mehr die Attraktivität des Badmintonsports sowie die tolle Jugendarbeit des TV Lauffen Badminton unterstreicht. 13 Kinder hatten sich angemeldet und hatten ihren Spaß bei all den Spielen und Erlerntem an diesem Nachmittag. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der Trainergilde und der Kinder begannen wir mit einer Runde Hallenhockey zum Aufwärmen.

Nach dem Hockey haben wir zunächst die Grundregeln des Badmintonspiels erklärt, dann gab es ein kleines Showmatch mit Florian und Dominic. Alles wurde von den Kindern zwischen 6 und 13 Jahren mit großem

Interesse und staunenden Augen verfolgt. Nach einer kurzweiligen Übung speziell zum Aufschlagspiel und einfachen Grundschnitten startete man dann ein kleines Turnier. Gar nicht so einfach, wie der eine oder andere feststellen musste. Am Ende des Turnieres gab es für alle Teilnehmer einen kleinen Preis als Dankeschön für diesen schönen Nachmittag.

Sportabzeichen am Samstag, 3. August:

Viele Kinder, Eltern, Geschwister auf der Sportanlage „Ulrichsheide“. Dann ist Sportabzeichenabnahme mit der Leichtathletikabteilung des Turnvereins. Eingeteilt in Altersklassen, wurden von den Jungen und Mädchen in den Disziplinen Weitsprung, Ballweitwurf, Lauf und ... nachdem geübt wurde, abgenommen. Jeder hat es auf Anhieb nicht geschafft, aber man kann noch bis in den September hinein mittwochs ab 18.30 Uhr weiter dabei sein und die Übergabe der Urkunde erfolgt im November.

Singen, spielen, Grillen – für Kinder mit ihrem Vater am Samstag, 3. August:

Marshmallows und Rote vom Grill Rund ein Dutzend Kinder mit ihren Vätern haben in heiterer Runde miteinander gesungen, waren in zwei Gruppen auf Schatzsuche, sind zusammengesessen und haben einen heiteren Samstagabend miteinander verbracht. Raphael Layher (Dirigent des Männerchores Urbanus) am Akkordeon, ein Vater spontan am Cajon, das war schon gut und klang nach Wiederholung. Die Marshmallows auf Spießen gebraten, und hie und da in die Glut fallend waren für die Kinder die Attraktion und sorgten für manchen verschmierten Mund. Überraschend oft hörten die Mithelfer von Urbanus „das ist eine super Idee, auch mal was für Vater und Kind und das auch zur rechten Zeit“. Kommenden Sonntag von 10–13 Uhr am gleichen Ort. Es gibt noch freie Plätze. ■



Schnuppersegeln



Fischen am See



DLRG Lauffen a.N.



Badminton-Schnupperkurs



Sportabzeichen



Singen, spielen, grillen

Kostenlose Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, oder von Behinderung bedrohte Menschen und deren Angehörigen

Immer am letzten Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr



Ein Beraterteam der EUTB berät Sie am letzten Donnerstag im Monat in Lauffen direkt am Bahnhof im Bürgerbüro mit Touristinfo Bahnhofstraße 54, Lauffen am Neckar. Jeder kann mit seinem Anliegen am besten mit vorheriger Ankündigung unter 07131/133470 oder

ohne Anmeldung zu den Sprechzeiten kommen.

Zu allen Fragen der Teilhabe können Sie sich kostenlos und unabhängig bei der EUTB beraten lassen.

Die Beraterinnen und Berater unterstützen Sie zum Beispiel bei folgenden Themen:

Im Vorfeld der Beantragung von Leistungen, die Beratung soll Ihnen helfen, dass Sie selbstbestimmt leben können und dass Sie Antworten auf Fragen rund um das Thema Behinde-

rung und Teilhabe finden. Und zwar ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen, unabhängig von Trägern, die Leistungen bezahlen, oder von Leistungserbringern und die Beratung findet ergänzend zur Beratung anderer Stellen statt.

Die Termine sind immer am letzten Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr:

29. August; 26. September; 24. Oktober, 28. November, 19. Dezember. ■

Bewegungstreff

Das ganze Jahr über – ob Regen oder tropische Hitze!



Sie haben Lust, sich mit einfachen und lockeren Übungen fit zu halten und dabei noch nette Menschen zu treffen und kennenzulernen? Dann ist der Bewegungstreff im Freien mit einfachen und lockeren Übungen im hinteren Teil des Kiesplatzes genau da Richtige für Sie!

Wann: Jeden Freitag, 15 Uhr, unabhängig von der Witterung, das ganze Jahr über

Dauer: 30 Minuten

Wo: Treffpunkt: Steintheke an der Busbucht, dann geht es in den hinteren Teil des Kiesplatzes

Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance

Wer: Alle Bewegungsinteressierte und solche, die es noch werden wollen.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Die fünf Bewegungsbegleiterinnen Silvia Eißebe, Dorothee Krämer, Gabie Ebner-Schlag, Karen Stiritz und Bettina Nagy freuen sich auf Sie!

Bewegungstreff im Freien, das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Konzert im Haus Edelberg

Ja, es gibt sie noch! Die Sangesfreunde vom ehemaligen Liederkranz (jetzt Singkreis unter der Leitung von Andreas Budweg) strotzen in bester Musikgesundheit. Darum erfreuten sie die Seniorinnen und Senioren vom Haus Edelberg mit einem wunderbaren melodienreichen Konzert. Mit den Sänger/innen vom Liederkranz aus Kochendorf kam ein stimmungsvoller Chor zusammen, der die betagten Zuhörer begeisterte.

Mit dem farbenfrohen Melodienstrauß, der das Publikum auf eine Reise durch den Sommer entführte, wehte ein Hauch von der BUGA durch den Speisesaal. „In meinem Vaters Garten ...“, so mancher Kindheitsgedanke wurde lebendig. Lavendel aus der Provence duftete klangvoll nach, als die Heimatlieder besungen wurden. Dass da sich die „kleinen Glücksmomente“ einstell-

ten, liegt auf der Hand! Eine Zugabe wurde da natürlich durch reichhaltigen Beifall gefordert.

Rein nach dem Motto „Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder ...“ freuen wir uns schon auf das nächste „Singkreis mit Freunden“ und wünschen ein frohes Üben, Gesundheit und viel Freude.

Beschäftigungstherapeutin
Andrea Täschner

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Biotonne

Die Biotonnen werden letztmals am 21. August wöchentlich geleert. Danach erfolgt wieder die 14-tägige Leerung im Wechsel mit der Restmüllabfuhr.

Baugrunduntersuchungen

Es finden Baugrunduntersuchungen an den Masten der Hochspannungsanlage 0201 der Netze BW in der Gemarkung Lauffen statt.

Ab der KW 35 wird die Firma „Buchholz und Partner GmbH“ an den Masten der Hochspannungsleitungen der 110-kV-Freileitungsanlage „Heilbronn – Hoheneck“ Bohrungen durchführen.

Die Bohrungen werden mit einem kleinen Kettenfahrzeug, ausgestattet mit einem Bohrgestänge oder einem Unimog durchgeführt. Das Kettenfahrzeug selbst wird in einem Kleintransporter transportiert. Zur Anfahrt an die einzelnen Maststandorte benutzt die Firma die Feld- und Wirtschaftswege.

Die Grundstückseigentümer werden um Kenntnisnahme gebeten.

Grund- und Gewerbesteuer werden zum 15.08.2019 fällig

Das städtische Steueramt teilt mit, dass zum 15.08.2019 die Grundsteuerraten und Gewerbesteuvorauszahlungsraten für das 3. Quartal 2019 fällig werden.

Die Höhe der Rate ist aus Ihren letzten Grund- oder Gewerbesteuerbescheid ersichtlich.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen und bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden.

Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht werden kann, bitten wir **unbedingt** um Angabe des **Buchungszeichens** bzw. der **Mandatsreferenz** zum betreffenden Betrag.

Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren

Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fälligen Beträge

werden termingerecht von Ihrem Bankkonto eingezogen.

Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden.

Wenn Sie am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, steht Ihnen das **Formular** für wiederkehrende Zahlungen auf der städtischen Homepage zum Ausdrucken zur Verfügung. Wir senden Ihnen auch gerne ein Formular der SEPA-Lastschrift zu. Bitte lassen Sie uns das SEPA-Basislastschriftformular **unterschrieben im Original** zukommen.

Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a.N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn
(BLZ 620 500 00) 6860079

IBAN: DE10 6205 0000 0006 8600 79
BIC: HEISDE66XXX

Volksbank im Unterland
(BLZ 620 632 63) 70007004

IBAN: DE58 6206 3263 0070 0070 04
BIC: GENODES1VLS

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 27.07.2019 – 03.08.2019

Eheschließungen

Christoph Hilsenbeck und Kerstin Carola Hamscher, Lauffen am Neckar, Christofstraße 15/1

Chris Udo Rothenburger, Obersulm, Etterstraße 13 und Vanessa Julia Beingesser, Tübingen, Schönbuchstraße 17

Auswärtseheschließung

Stefan und Linda Bohlayer, Lauffen am Neckar, Silvanerweg 38

Sterbefall

Walther Fritz Bien, Lauffen am Neckar, Schillerstraße 49

ALTERSJUBILARE

vom 09.08.2019 – 15.08.2019

10.08.1942 Herbert Heinrich Egen, Mittlere Straße 16, 77 Jahre

13.08.1930 Anni Zini, geb. Seiffer, Kellereigasse 5, 89 Jahre

13.08.1941 Rolf Bauer, Bismarckstraße 43, 78 Jahre

13.08.1947 Brigitte Gabriele Morhardt, geb. Seybold, Bahnhofstraße 88, 72 Jahre

14.08.1930 Lore Johanna Strigel, geb. Graner, Mörikestraße 3, 89 Jahre

14.08.1939 Helga Erika Claus, geb. Arnold, Neckarstraße 15, 80 Jahre

Kalender für 2020

aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2018 im BBL für € 10,- erhältlich